



Mittwoch, 14. Jänner 1976

Blatt 60

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Aufsichtsrat der Kabel-TV konstituiert
(rosa) 1,4 Millionen für Ehe- und Familientherapie-Institut
- Lokal: Wiener Kraftfahrer: Jährlich fünf Milliarden Kilometer
(orange) Nach dem Sturm kam der Regen - wieder Rekordeinsätze
 der Feuerwehr
 Ab 1977 neuer Gelenktriebwagen im Einsatz
- Kultur: 17 Millionen Schilling für die Volksbildung
(gelb) Bezirksmuseum Döbling: Monotypien und Linolschnitte
- Wirtschaft: Gastarbeiter-Beschäftigung weiter rückläufig
(blau) Handelskammer prophezeit gute Wirtschaftsentwicklung

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

aufsichtsrat der kabel-tv konstituiert

wien, 14.1. (rk) im wiener rathaus fand diensttag die konstituierende sitzung des aufsichtsrates der wiener kabel-tv-gesellschaft statt (kabel-tv wien, studien- und forschungsgesellschaft fuer das kabelfernsehen gmbh).

zum vorsitzenden des aufsichtsrates wurde informationsstadtrat peter s c h i e d e r einstimmig gewaehlt, zu stellvertretenden vorsitzenden gemeinderat rudolf e d l i n g e r (spoe) und stadtrat guenther g o l l e r (oevp). dem aufsichtsrat gehoeren weiter an: gemeinderat gerhard l u s t i g , generaldirektor dr. josef m a c h t l , magistratsoberkommissaer dr. helmut p r i p f l und stellv. chefredakteur robert p r o s e l . als geschaeftsfuehrer der gesellschaft fungieren prof. fritz s e n g e r und johann f r i t z .

wie stadtrat peter schieder nach der konstituierung gegenueber der ''rk'' erklarte, werde es zunaechst ziel der kabel-tv sein, innerhalb von zwei jahren die moeglichkeiten des kabelfernsehens fuer wien zu studieren. schon in kuerze wird der aufsichtsrat in einer klausurtagung die weiteren vorhaben beraten. fuer den herbst ist ein symposium vorgesehen. besonders interessiert ist die gesellschaft an den kontakten mit den massenmedien. fuer diese aufgabe soll der ehemalige fernsehdirektor dr. helmut zilck als koordinator von seiten der massenmedien fungieren. (pr)

++++

k o m m u n a l :

=====

1,4 millionen fuer ehe- und familientherapie-institut

2 wien, 14.1. (rk) fuer die errichtung und fuehrung des institutes der stadt wien fuer ehe- und familientherapie im 2. bezirk in der praterstrasse 40, genehmigte diensttag der gemeinderatsausschuss fuer soziales und gesundheit 1,4 millionen schilling.

aufgabe dieses neuen institutes - es wird vom verein "wiener sozialdienste" gefuehrt - wird es vor allem sein, laenger dauernde einzel- oder partnerschaftsberatungen durchzufuehren beziehungsweise in dringenden faellen ohne voranmeldung rasch rat und hilfe zu erteilen. wissenschaftlicher leiter dieser neuen einrichtung, die noch im laufe des heurigen jahres seine taetigkeit aufnehmen soll, wird univ.-prof. dr. s t r o t z k a sein. (zi)

1008

L o k a l :

=====

wiens kraftfahrer: jaehrlich fuenf milliarden kilometer

3 wien, 14.1. (rk) wie aus einer untersuchung des statistischen amtes der stadt wien hervorgeht, verfuegen 262.500 wiener haushalte, das sind 37,4 prozent, ueber ein kraftfahrzeug, 22.400 haushalte haben bereits mehr als einen pkw, das sind immerhin 3,2 prozent, in mehr als zwei prozent der haushalte befindet sich ein ein-spuriges kraftfahrzeug, wobei hier das moped eindeutig ueberwiegt.

nach der hubraumklasse gegliedert, liegt ein eindeutiger schwerpunkt bei den pkw und kombi in der unteren mittelklasse (1000 bis 1500 ccm). mehr als die haelfte - 50,8 prozent - der pkw fallen in diese kategorie. an zweiter stelle folgt mit 28,9 prozent die obere mittelklasse von 1500 bis 2000 ccm. den dritten platz nehmen mit 15 prozent die kleinwagen bis 1000 ccm ein, gefolgt von den groesservolumigen pkw (ueber 2000 ccm), die nur noch einen anteil von 5 prozent ausmachen.

fuer die beurteilung der verkehrssituation im allgemeinen, fuer massnahmen auf dem gebiet der verkehrspolitik und verkehrswirtschaft ist aber nicht nur der bestand an pkw, sondern auch die kilometerleistung dieser kraftfahrzeuge von bedeutung: die im besitz privater haushalte befindlichen wiener pkw legen im jahr etwa fuenf milliarden kilometer zurueck, allein vier fuenftel der gefahrenen kilometer entfallen auf fahrzeuge der mittelklasse.

waehrend die mittlere jahresfahrleistung eines motorrades etwa 2.800 kilometer und die eines mopeds 2.300 kilometer betraegt, liegt die der pkw mit durchschnittlich 14.500 kilometer wesentlich hoeher. bei den pkw zeigt sich im uebrigen ein deutliches steigen der jaehrlichen kilometerleistung mit wachsender hubraumgrosse: waehrend kleinwagen etwa 12.600 im jahr zuruecklegen, fahren pkw mit mehr als 2000 ccm im durchschnitt 18.100 kilometer jaehrlich.

die untersuchung bezog sich lediglich auf fahrzeuge, die sich in benuetzung privater haushalte befinden. kraftfahrzeuge, die dienstlichen oder geschaeftlichen zwecken dienen und deren jaehrliche kilometerleistungen oft wesentlich hoeher liegen, wurden nicht beruecksichtigt. (ger)

L o k a l :

=====

nach dem sturm kam der regen
wieder rekordeinsaetze der feuerwehr

4 wien, 14.1. (rk) nicht weniger als 420 sturm- und regenein-
saetze absolvierte die feuerwehr am gestrigen tag. es handelte sich
vorwiegend um umgestuerzte baeume, lose dachziegel und abbroeckeln-
des mauerwerk.

in der praterstrasse 25, stuerzte eine lose rauchfanggruppe
ab, durchschlug das dach und beschaedigte zwei personenautos. die
feuerwehr entfernte die restlichen absturzgefaehrdeten roehre. auf
einer gruenflaeche im 13. bezirk, waldvogelstrasse 24, entwurzelte
der sturm drei 15 meter hohe pappeln, die auf die verbindungsbahn
st. veit - maxing zu stuerzen drohten. die sicherungsarbeiten der
feuerwehr mussten unterbrochen werden, da zur gleichen zeit der
orient-express durchgeschleust wurde.

als in den abendstunden der sturm etwas nachliess, kam der
regen. die feuerwehr hatte in der folge 33 regeneinsaetze zu fah-
ren. wassereinbrueche in wohnungen und auspumparbeiten mussten
vorgenommen werden. so mussten die bahnunterfuehrungen in suessen-
brunn und bei der viehtriebbruecke im 22. bezirk ausgepumpt werden.

auch der sportplatz der vienna auf der hohen warte war ueber-
flutet und erforderte den einsatz der feuerwehr.

neben den sturm- und regeneinsaetzen hatte die feuerwehr auch
braende zu bekaempfen. ein kurzschluss in einem farbfernsehgeraet
steckte im 9. bezirk, glasergasse 18, ein zimmer in brand. durch
einen gluehenden zigarettenrest, der durch das entlueftungsgitter
des hauses zollergasse 18 geworfen wurde, kam es zu einem keller-
brand, bei dem auch eine 380 volt - leitung beschaedigt wurde. (ka)

k u l t u r :

=====

17 millionen s fuer die volksbildung

1 wien, 14.1. (rk) der verband der wiener volksbildung hatte 1975 ein erfolgreiches arbeitsjahr. in den wiener volksbildungs-haeusern fanden 5.185 kurse statt. ausserdem wurden 2.671 einzel-veranstaltungen mit 532.000 besuchern registriert. um dieser in-stitution auch im heurigen jahr ihre arbeit zu ermoeeglichen, be-schloss der wiener stadtsenat auf antrag von vizebuergerrmeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , dem verband der wiener volksbildung fuer die verwaltung dervolksheime und der haeuser der begegnung eine subvention in der hoehe von 17,4 mil-lionen schilling fuer das jahr 1976 zu bewilligen. (ab)

1005

w i r t s c h a f t :

=====

gastarbeiterbeschaeftigung weiter ruecklaeufig

7 wien, 14.1. (rk) im dezember 1975 waren in oesterreich rund 40.000 gastarbeiter weniger beschaeftigt als im vergleichsmonat des vorjahres. waehrend es im dezember 1974 in oesterreich 216.058 gastarbeiter gab, waren es im dezember 1975 176.944.

in wien ging die zahl der gastarbeiter von 86.636 auf 77.449 zurueck. mit dieser abnahme von 10,7 prozent steht wien relativ am guenstigsten da. eine aehnlich geringe abnahme verzeichnet nur salzburg mit 14 prozent. spitzenreiter sind die steiermark mit 32 und kaernten mit 46 prozent. im oesterreichischen durchschnitt betrug die abnahme gegenueber dezember 1974 18,1 prozent. (sei)
1227

w i r t s c h a f t :

=====

handelskammer prophezeit gute wirtschaftsentwicklung

8 wien, 14.1. (rk) sehr positiv ueber die wirtschaftspolitik der stadt wien aeusserte sich der praesident der wiener handelskammer, ing. karl d i t t r i c h , in einem gespraech mit journalisten. er bezeichnete es als erfreulich, dass wien als einzige grossgemeinde oesterreichs einen finanzierungs- und investitionsplan vorlegt, der ueber einen laengeren zeitraum, naemlich ueber fuenf jahr reicht. damit sei der wiener wirtschaft eine wichtige handhabung fuer die eigene planung gegeben.

dittrich betonte, dass sich die handelskammer voll und ganz der politik der stadt wien nach sicherung der vollbeschaeftigung anschliesse. wie die stadtverwaltung, so sei auch die handelskammer daran interessiert, betriebe nach wien zu bringen. und es solle den wiener betrieben ermoeeglicht werden, expandieren zu koennen. in diesem zusammenhang kritisierte dittrich, dass es dabei schwierigkeiten gebe, weil es sehr schwer sei, innerhalb des stadtgebietes grundstuecke zu finden. alle brauchbaren grundstuecke werden naemlich von der stadt oder von wohnbaugesellschaften aufgekauft. ing. dittrich teilte mit, dass in dieser und in anderen wirtschaftsfragen derzeit zwischen ihm und dem wiener finanzstadtrat hans m a y r gespraechе gefuehrt werden, die schon in naehr zukunft ergebnisse bringen werden.

als eine forderung der wiener kammer gegenueber der stadtverwaltung meldete dittrich die reprivatisierung derjenigen betriebe der stadt wien an, fuer welche es privatwirtschaftliche erfahrungen gebe, dies koennte schrittweise, zunaechst durch die beteiligung privater interessenten an den betrieben der stadt geschehen.

bezuglich der wirtschaftsentwicklung in wien erklaerte der handelskammerpraesident, dass die kammer den investitionsstoss von seiten der regierung und der wiener stadtverwaltung ausserordentlich begruesse. er sei der meinung, dass ohne weitere finanzielle belastung der betriebe fuer das dritte drittel 1976 eine spuerbare besserung der gesamten wirtschaftssituation in wien zu erwarten sei. (ab)

k u l t u r :

=====

bezirksmuseum doebbling:

monotypien und linolschnitte

9 wien, 14.1. (rk) grafiken und malereien des akademischen malers franz f o h n e r - b i h a c k praesentiert das bezirksmuseum doebbling in seinen ausstellungsraeumen in der villa wertheimstein, 19, doeblinger hauptstrasse 96. die erste ausstellung im heurigen jahr wird von bezirksvorsteher richard s t o c k i n g e r kommenden freitag, den 16. jaenner, um 19.30 uhr, eroeffnet werden.

fohner-bihack, ein schueler von prof. boeckl, hat bereits in mehreren einzel- und kollektivausstellungen seine arbeiten der oeffentlichkeit praesentiert. in den letzten jahren hat er sich besonders intensiv mit der erprobung der verschiedensten techniken in der malerei und grafik befasst. im rahmen der ausstellung werden ueber 30 arbeiten des kuenstlers gezeigt. es handelt sich dabei zu- meist um grossformatige monotypien und linolschnitte - geometrische formen und flaechen, wie zum beispiel wuerfel, darstellend.

die ausstellung ist bis einschliesslich 1. februar, jeden donnerstag, freitag und samstag von 16 bis 18 uhr sowie sonntag von 10 bis 12 uhr, geoeffnet. (z1)

1250

L o k a l :

=====

ab 1977 neuer gelenktriebwagen im einsatz

10 wien, 14.1. (rk) eine "neue generation" von gelenktriebwagen werden die wiener verkehrsbetriebe wahrscheinlich schon im naechsten jahr einsetzen. das kuendigte stadtwerke-stadtrat franz nekula am mittwoch bei der uebernahme des 250. gelenktriebwagens der type "e 1" im wiener werk der simmering-graz-pauker-gesellschaft an.

die neuen triebwagen mit der bezeichnung "e 2" werden nicht nur ein mehr an komfort fuer fahrgaeste und fahrer bieten, sondern auch ein plus an zusaetzlichen sicherheitsvorkehrungen.

die wesentlichsten merkmale werden sein:

o eine niedrigere einstiegshoeh (stadtrat nekula: "wir haben das fuer unsere aelteren und gebrechlichen passagiere gefordert"),

o die vergroesserten seitenfenster werden nur mehr an einer seite zu oeffnen sein,

o das drehgelenk wird verbessert werden.

stadtrat nekula: "ausserdem ist der 'e 2' der erste oesterreichische einheitstriebwagen, der zunaechst in wien, graz und linz eingesetzt wird".

zur uebernahme des 250. sgp-gelenktriebwagens begruesste sgp-generaldirektor ing. kurt kirchner neben stadtrat nekula auch stadtwerke-generaldirektor dr. karl reisinger, vb-direktor diplomingenieur rudolf cabana und seinen stellvertreter senatsrat diplomingenieur arnulf maier sowie senatsrat dipl.-ing. herbert pall und zahlreiche mitarbeiter der wiener verkehrsbetriebe.

ing. kirchner wies auf die befoerderungsprobleme in einer grosstadt hin. dabei betonte er, dass die wiener verkehrsbetriebe die aus dem wettbewerb zwischen individualverkehr und oeffentlicher verkehr sich ergebenden probleme reibungslos bewaeltigen.

nach der uebernahme des 250. sgp-gelenktriebwagens hob stadtrat franz nekula die bedeutung der auftragsvergabe an die simmering-graz-pauker-werke hervor.

nekula: "die wiener verkehrsbetriebe haben bisher fuer das wagenerneuerungsprogramm auf dem strassenbahnsektor mehr als 3,5

milliarden schilling investiert. dieses geld ist ausschliesslich der oesterreichischen industrie zugeflossen, damit wurden auch arbeitsplaetze gesichert."

mit dieser verjuengung und modernisierung des strassenbahn-fuhrparks wird eine zusaetzliche attraktivierung der oeffentlichen verkehrsmittel beabsichtigt. stadtrat nekula: "die sichtbare modernisierung der wiener verkehrsbetriebe begann 1960 mit dem gelenktriebwagen der serie 'e 1'. dieser typ wird jetzt von einer neuen generation abgeloeset werden".

die kosten fuer einen gelenktriebwagen der serie 'e 1' belaufen sich auf rund 6,8 millionen schilling. alle wagen sind fuer den einmann-betrieb ausgeruestet, verfuegen ueber staerkere motoren und sind mit einer totmanneinrichtung ausgestattet. fuer die sicherheit der inzwischen verbesserten serie 'e 1' sorgen vier voneinander un-abhaengige bremssysteme.

im wiener werk der sgp sind derzeit rund tausend arbeitnehmer beschaeftigt. der gesamtumsatz der simmering-graz-pauker-gesellschaft betrug 1974 mehr als zwei milliarden schilling. (karp)